



FERNLEITUNGS-BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH · POSTFACH 20 05 51 · D-53135 BONN

An die Bewerber zu
unserer Ausschreibung

NAME: Frau Kugeler
TELEFON: +49 (0) 228 838-103
TELEFAX: +49 (0) 228 838-100
E-MAIL: einkauf@fbg.de
DATUM: 25.09.2026

Europaweite Ausschreibung im offenen Verfahren über die Wartung von brandschutztechnischen Anlagen (BSTA) 2027 – 2030

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer im Betreff genannten Ausschreibung im offenen Verfahren. Sie finden anbei die Verdingungsunterlagen, bestehend aus

- Vertrag
- Leistungsbeschreibung
- Eigenerklärung

mit der Bitte, Ihr Angebot in deutscher Sprache elektronisch über das Deutsche Vergabeportal **bis zum 29.10.2026, 12 Uhr einzureichen**. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot in gleicher Form zurückziehen, außerdem stehen wir innerhalb dieser Frist für Auskünfte gerne zur Verfügung. Schriftliche Mitteilungen von Informationen erfolgen per E-Mail oder über das Deutsche Vergabeportal.

HAUSANSCHRIFT
LOBESTRASSE 1
D-53173 BONN

TEL +49 (0) 228 838-0
FAX +49 (0) 228 838-117
E-MAIL ZS.BONN@FBG.DE

GERICHTSSTAND
AMTSGERICHT BONN, HRB 157
SITZ DER GESELLSCHAFT BONN

VORSITZENDER DES
AUFSICHTSRATES
REGIERUNGSDIREKTORIN
ANNA WANJEK

GESCHÄFTSFÜHRER
DIPL.-ING.
STEFAN POTT

Angaben zu Art, Umfang, Ort und Lieferfristen der Leistung sowie Anforderungen an den Auftragnehmer finden Sie in den beigegeführten Unterlagen. Eine Erstattung der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen entfällt. Sicherheitsleistungen werden nicht gefordert.

Eine Vergabe in Losen ist möglich. Es kann ein Angebot für ein oder mehrere Lose abgegeben werden. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Beabsichtigt der Bieter bereits zum Zeitpunkt der Abgabe seines Angebots Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, müssen Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen und die vorgesehenen Nachunternehmer angegeben und mit dem Angebot vorgelegt werden.

Bietergemeinschaften sind mit folgender Rechtsform zugelassen:
„Gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft und

Bevollmächtigung eines Mitgliedes als Vertreter“. Mit der Einreichung des Angebotes sind hierüber unmissverständliche Erklärungen abzugeben.

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei und dokumentenecht sein. Änderungen an den Verdingungsunterlagen sowie beigefügte AGB des Bieters oder die Bezugnahme darauf sind nicht zulässig.

Das Angebot muss vollständig sein; unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. Für das Angebot sind die vom Auftraggeber übersandten Vordrucke zu verwenden. Die Verwendung von Abschriften und Kurzfassungen ist unzulässig.

Der Bieter hat die notwendigen Angaben und die zu leistenden Unterschriften in die dafür vorgesehenen Spalten einzutragen. Die Angebotspreise sind an vorgesehener Stelle in die Leistungsbeschreibung einzutragen. Die beigefügten Verträge, die Leistungsbeschreibung sowie die Eigenerklärung müssen durch den Bieter, bei Bietergemeinschaften durch den Bevollmächtigten, unterschrieben werden. Bei fehlenden Angaben oder Unterschriften kann Ihr Angebot nicht berücksichtigt werden.

Der Zuschlag wird durch den Zentralservice der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH in Bonn auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das Zuschlagskriterium ist der niedrigste Preis. Bis zum Ablauf der Bindefrist am 01.12.2026 sind Sie an Ihr Angebot gebunden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Angebot nicht berücksichtigt worden ist, wenn bis zum Ablauf der Bindefrist kein Auftrag erteilt wurde.

Allgemeine Hinweise und Bewerbungsbedingungen für diese Ausschreibung

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, die Ausschreibungsunterlagen einer vollständigen Prüfung unterzogen zu haben und damit die zu erbringende Leistung sowie deren Kosten mit der erforderlichen Genauigkeit beurteilen zu können. Irrtümer sowie Fehleinschätzungen des Bieters gehen voll zu Lasten des Bieters. Sollten sich bei der Prüfung der Ausschreibungsunterlagen Differenzen, Widersprüche oder sonstige Unklarheiten ergeben, ist die FBG schriftlich zu informieren.

Nach Auftragserteilung werden zusätzliche Forderungen aufgrund verteuender Umstände, auf die nicht vom Auftragnehmer hingewiesen wurde, für nicht in der Leistungsbeschreibung erfasste Arbeiten, die zur Ausführung notwendig sind oder aus der Unkenntnis der Orts- oder Betriebsverhältnisse resultieren, nicht mehr anerkannt.

Zuständige Stelle zur Nachprüfung ist die Vergabekammer des Bundes in 53123 Bonn, Villemombler Straße 76.

Weitere Auskünfte zu der Ausschreibung erhalten Sie durch Frau Kugeler unter Tel. 0228 838-103 oder per E-Mail: einkauf@fbg.de

Mit freundlichen Grüßen

Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH

i. V. S. Kugeler *i. A. V. A.*
Anlagen